

Nesrin Samdereli

Träum weiter

Auftragsarbeit für das Schauspielhaus Bochum

4 D, 3 H

UA: 24.02.2018 / Schauspielhaus Bochum / Regie: Selen Kara

Eine Bahnhofshalle. Nil wartet, doch kein Zug kommt. Und niemand sonst ist da, auch das Smartphone hat kein Netz. Ihre (nun Ex-)Freundin Nora hat gerade Schluss gemacht. Kurz: Es ging Nil schon mal besser. Zeitgleich in einem Krankenzimmer steht ein geschiedenes Ehepaar am Krankenbett der gemeinsamen Tochter. Sie liegt im Koma. Von einer etwaigen Epilepsie wussten die griechisch-türkischen Eltern der jungen Künstlerin ebenso wenig wie davon, dass ihre Tochter lesbisch ist. Der leicht exzentrische Chefarzt dagegen scheint den Durchblick zu haben. Als Nora im Krankenhaus auftaucht, klärt sich einiges auf, doch allzu viel blieb unausgesprochen. Kann und soll es nun gesagt werden? Aber wie? Am Bahnhof begegnet Nil derweil immer wieder Menschen aus ihrer Vergangenheit und beginnt zu begreifen. Während im Krankenzimmer der Vater langsam die Hoffnung verliert, zieht die Mutter los, um ihre Tochter aus dem Koma zu befreien. (Ankündigung Schauspielhaus Bochum)